

3. 628. a (2) Nr. 6971.

K u n d m a c h u n g.
 Bei dem k. k. Postamte in Essegg ist die provisorische Amtsdieners- und Packersstelle, mit dem Jahreslohne von Zweihundert Gulden WM., dann dem Bezuge des Dienstkleides, gegen Erlag einer Caution im Löhnungsbetrage, in Erledigung gekommen.
 Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, der bisherigen Beschäftigung und Schulbildung, dann der Kenntniß der deutschen und croatischen Sprache, endlich der bisherigen tadellosen Ausführung bis längstens 20. November d. J. bei der k. k. Agramer Postdirection einzubringen.
 K. k. Postdirection für Küstenland und Krain.
 Triest am 15. November 1852.

3. 626. a (3) Nr. 3423

Vicitations - Kundmachung.
 Das hohe k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten hat mit dem Erlasse vom 24. April 1852, Z. 1103/B, die Ausführung des Uferschuß-, Brücken- und Straßenbaues an der Italienerstraße im Orte Pontafel genehmiget, und die k. k. Landesbau-Direction wurde mit Decrete der hohen k. k. General-Bau-direction vom 17. Mai 1852, Z. 3210/S. ermächtigt, über die zur Ausführung gelangenden Baulichkeiten die Vicitations-Verhandlung, und zwar nach Einheitspreisen mit der Klausel einzuleiten, daß die Quantitäten der Material-Lieferungen und Arbeitsleistungen vorläufig nur annähernd bestimmt werden können, indem sich der eigentliche Bedarf erst nach erfolgter Umarbeitung der Projecte herausstellen wird, und in dieser Beziehung von Seite des Unternehmers späterhin kein Anstand erhoben werden darf. Die vorzunehmenden Bauten bestehen in Folgendem, und die Kosten derselben belaufen sich annäherungsweise auf nachstehende Beträge.

1. Die Herstellung einer neuen und Erhöhung der nach bestehenden Quaimauer am linken Ufer des Pontebana-Baches von der Vereinigung des Bombasch- und Konfin-Baches bis zur Ausmündung in den Fellabach in einer Länge von 264 Currentklaster, im Geldbetrage von 69062 fl. 26 fr.
2. Die Erbauung einer neuen Zochbrücke mit einem Mittelsjoch, in der Länge von 18 Currentklaster per 14589 „ 16 „
3. Die Straßen-Regulirung und Herstellung einer Straßenrampe zur Brücke im Orte Deutsch-Pontafel, in der Länge von 200 Klaster per 2891 „ 7 „

Summa . 86542 fl. 49 fr.
 Da bei der wegen Ausführung dieser Bauten am 30. September 1852 abgeführten Vicitations-Verhandlung kein günstiges Resultat erzielt wurde, so hat das hohe k. k. Handelsministerium mit dem Erlasse vom 14. October 1852, Z. 4999/S. angeordnet, zu diesem Behufe unverweilt eine zweite Vicitation einzuleiten.
 Wegen Ausführung dieser Bauten wird demnach am 15. December 1852 bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Willach in den gewöhnlichen Amtsstunden, mit Ausschluß der mündlichen Angebote, eine schriftliche Offerten-Verhandlung vorgenommen werden, wovon die Baubewerber unter Bekanntgabe nachstehender Bedingungen in Kenntniß gesetzt werden.
 Erstens. Sämmtliche Bauten können ihres Zusammenhanges wegen nur von Einem Unternehmer oder von einer Gesellschaft, unter Vertretung eines Generalbevollmächtigten, und zwar nur nach Einheitspreisen erstanden werden.

Jeder Baubewerber hat demnach schriftlich im Offertwege auf alle, dieser Vicitations-Verhandlung zu Grunde liegenden Einheitspreise bestimmte Angebote zu stellen, welche jedoch, mit Ausschluß aller andern Berthangaben, nur in Gulden, Kreuzern und halben Kreuzern nach dem Conventionsfuße angegeben sein dürfen, um berücksichtigt werden zu können. Angebote auf einzelne Arbeitscategorien werden nicht angenommen. Der summarische Kostenüberschlag wird dann nach allen Angeboten jedes einzelnen Baubewerbers berechnet und derjenige als Ersther angenommen werden, nach dessen Einheitspreisen sich der mindeste Gesamtkostenaufwand ergibt.
 Zweitens. Als Badium zur Vicitations-Verhandlung sind 4500 Gulden als Caution, hingegen 7 Percent des gesammten Erstherungsbetrages im vorgeschriebenen Wege zu erlegen.

Drittens. a) Der summarische Kostenüberschlag; b) das Verzeichniß der Einheitspreise; c) die allgemeinen, technisch-administrativen Baubedingnisse, und d) die speziellen Baubedingnisse mit den Zeichnungen sind vom 1. December 1852 angefangen beim k. k. Bezirksbauamte zu Villach einzusehen.

Viertens. Es wird vorausgesetzt, jedem Baubewerber seien zur Zeit der Vicitation nicht allein die allgemeinen Bedingnisse bezüglich der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speziellen Verhältnisse und Bedingungen des auszubietenden Baues, welche der Ersther zu befolgen haben wird, bekannt.

Fünftens. Sämmtliche Offerte müssen bis 15. December 1852 Vormittag um 9 Uhr der k. k. Bezirkshauptmannschaft Villach übergeben sein, weil später einlangende Offerte nicht mehr berücksichtigt werden können.
 K. k. Localbau-Commission. Greifenburg
 am 24. October 1852.

3. 632. a (1) Nr. 4955.

E d i c t
 für die Hypothekargläubiger der Herrschaft Ratschach.
 Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wurde über Einschreiten des Hrn Joseph u. Fr. Theresia v. Gal, gewesenen Eigenthümer der nun auf Herrn Friedrich Boll vergewährten Herrschaft Ratschach und Bezugsberechtigten für die in Folge der Grundentlastung aufgehobnen Bezüge, in die Einleitung des Verfahrens wegen Zuweisung der auf dieser Herrschaft haftenden Forderungen auf die bereits ermittelten Urbar-, dann Garben- und Weinzehent-Entschädigungs-Capitale pr. 10315 fl. 40 fr., und pr. 2027 fl. 10 fr., mittelst Edictausfertigung für die Hypothekargläubiger gewilliget.
 Es werden daher alle Jene, denen ein Hypothekarrecht auf diese Herrschaft zusteht, hiemit zur Anerkennung ihrer Ansprüche bis 10. Jänner 1853 aufgefordert.
 Wer die Anmeldung in dieser Frist hlergerichts einzubringen unterläßt, wird so angesehen, als wenn er in die Ueberweisung seiner Forderung auf die obbezeichneten und die weiter zu ermittelnden Entschädigungs-Capitale, nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge eingewilliget hätte, wird bei der Verhandlung nicht mehr gehört, sofort den weiteren, im §. 23 des Patentes vom 11. April 1851, Reichsgesetzblatt Nr. 84, auf das Ausbleiben eines zur Tagsatzung vorgeladenen Hypothekargläubigers geschehen Folgen unterzogen, und mit seiner Forderung, wenn sie die Reihenfolge trifft, sammt den allfälligen dreijährigen Zinsen, soweit deren Vrichtigung nicht ausgewiesen wird, unter Vorbehalt der weiteren Austragung auf die oberwähnten Entlastungscapitale überwiesen.
 Die Anmeldung kann mündlich oder schriftlich geschehen, und hat die im §. 12 des obbe-

zogenen Patentes vorgeschriebenen Erfordernisse und Modalitäten zu enthalten.
 Laibach am 9. November 1852.

3. 1662. (1) Nr. 8986.

E d i c t.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach's, als Personal-Instanz, wird hiemit bekannt gemacht:
 Man habe über Ansuchen des Andreas Schwiagel von Großgups, ddo. 24. l. M., Z. 8986, in die relative Veräußerung der, dem Johann Rabunz zugehörigen, zu Podgoriza bei St. Marein liegenden, im Grundbuche des Komeramtes Podgoriz sub Urb. Nr. 72, Rectif. Nr. 7 vorkommenden, gerichtlich auf 2130 fl. 55 kr. geschätzten Halbhube, wegen Schuldiger 79 fl. 46 kr. nebst Zinsen und Kosten gewilliget, und hiezu die Feilbietungstermine auf den 14. December d. J., 14. Jänner und 14. Februar k. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco Podgoriz, mit dem Anhange bestimmt, daß die exquirte Realität bei der 1. und 2. Feilbietungstagsatzung nur um und über den Schätzungswert, bei der 3. aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Das Schätzungsprotocoll, der neueste Grundbuchextract u. d. die Vicitationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hlergerichts eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach's, am 28. Jül 1852.

3. 1655. (1) Nr. 6758.

E d i c t.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt, als Abhandlungsinstanz nach dem am 9. October 1850 zu Krapflern Nr. 8 gestorbenen Johann Strizl, wird den abwesenden Gläubigern desselben, Anton Smud von Ribnik, Johann Scheuer von Altsag, und Erben des Andre Strizl von Krapflern, hiemit erinnert, daß zur Vertheilung des überschuldeten Nachlasses des Johann Strizl, die Tagsatzung auf den 1. December d. J. Vormittag um 9 Uhr im Sinne des §. 111 des kais. Patentes vom 28. Juni 1850, Nr. 255, unter Vorladung der sämmtlichen Nachschlagsgläubiger vor diesem Gerichte angeordnet, und für die genannten abwesenden Gläubiger ein Curator ad actum in der Person des Johann Steibl von Kleinriegl aufgestellt worden ist.
 Dieselben mögen daher so gewiß diesem Curator ihre Behelfe an die Hand geben, oder persönlich erscheinen, oder einen andern Sachwalter bevollmächtigen, als sie die nachtheiligen Folgen einer dießfälligen Verabsäumung nur sich selbst zuschreiben haben würden.
 K. k. Bezirksgericht Neustadt am 11. November 1852.

3. 1658. (1) Nr. 6358.

E d i c t.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Senosersch wird hiemit bekannt gemacht:
 Es habe Joseph Possiga von St. Michael, wider den unbekannt wo befindlichen Michael Epilar von St. Michael, und wider die Waisen-Casse in Adelsberg die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, zu Gunsten des Michael Epilar und der beflagten Waisen-Casse intestabulirten Schuldobligationen ddo. 11. März 1809 und ddo. 26. September 1793, pr. 500 fl. und 300 fl., heute hieramts überreicht, worüber die Tagsatzung auf den 4. Februar 1853, Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumt wird.
 Es haben demnach die Beklagten entweder selbst oder durch ihre Bevollmächtigten zur Tagsatzung zu erscheinen, oder aber ihre Rechtsbehelfe dem unter Einem als Curator ad actum aufgestellten Hrn. Carl Demscher in Senosersch rechtzeitig mitzutheilen, oder aber einen andern Sachwalter diesem Gerichte namhaft zu machen, widriensfalls dieser Streitsgegenstand lebiglich mit dem Curator ad actum ausgeglichen werden würde.
 Senosersch am 29. October 1852.

3. 1657. (2) Nr. 1409.

K u n d m a c h u n g.
 Der Vorstand der Stadtgemeinde Neustadt macht hiemit bekannt, daß vom 30. November d. J., als dem nächsten Markttage an, auf der städtischen Lend (na Loki) die Neustadtler Viehmärkte werden abgehalten werden.
 Neustadt am 20. November 1852.

B. 1635. (3)

Die
Tuch-, Schnitt- & Modewaren - Handlung
 des
Carl Wannisch
 empfiehlt

zu allerbilligsten Preisen,

ihr ganz neu assortirtes Lager von **Tuch, Biber, Elasti-ques, Tüffel, Boy, Loden**, den modernsten **Hosenstoffen, Gile's, Escharp's, Cravat's, echten Creas - Leinwänden**, allen Sorten **Bar-chente, Flanelle, Seiden - Regenschirme** und **Wachsleinwänden.**

B. 1646. (4)

An das geehrte schreibende Publikum.

Erster Markt = Besuch.

P. Goldschmidt aus Berlin

empfehlte sein reichhaltiges Lager von

englischen Metall- und Stahlschreibfedern,

welche seit neuerer Zeit auf Gutta-Vercha geschliffen werden; durch diese neue Erfindung sind alle Hindernisse beim Schreiben, wie das bei sonstigen Stahlfedern gewöhnliche Spritzen, Krigeln und Einschneiden gehoben, und sind für jede Hand und Schrift passend.

Der Preis von 15, 24, 36 fr. bis 2 fl. 24 fr. das Gros mit 144 Stück, im Gewölbe des Herrn Rosler'schen Hauses, Klosterfrauengasse Nr. 58, bis Ende des 1. Monats zu haben.

B. 1535. (8)

K u n d m a c h u n g.

Die sämtlichen Ziehungen der

großen Geld = Lotterie

zur Gründung des

Militär = Hospitals zu Carlsbad.

erfolgen

am 16. und 18. December d. J.

Die Lose der III. und IV. Abtheilung sind bei dem gefertigten Großhandlungshause bereits bis auf eine kleine Anzahl aufgeräumt, und können daher diese beiden Losegattungen, in so weit sich ein Vorrath davon sammeln sollte, nur gegen Vorzahlung ausgefolgt werden.

Die reiche Ausstattung dieser Lotterie enthält unter den vielen Geldgewinnen von **Gulden 290600** in Gold und Conv. Münze auch

1000 Stück fürstlich Windischgrätz - Lose,

für welche **am 1. December d. J. die Ziehung** erfolgt,

dafür sind **Gulden 20.000** in Conv. Münze angeboten,

n ä m l i c h:

1	Treffer à	600	Stück fürstlich Windischgrätz - Lose	oder fl.	12000	G. M.
1	"	300	detto	"	6000	"
1	"	100	detto	"	2000	"

Wien, im November 1852.

D. Zimmer & Comp.

Lose sind zu haben in Raibach bei Seeger & Grill.

B. 1625. (3)

Beachtenswerth.

Gefertigter empfiehlt sich einem P. T. Publikum mit seinen als vortrefflich bekannten **Conservations - Brillen** zur Erhaltung und Stärkung der Augen, ferner mit **vortrefflichen Theaterperspectiven** und sonstigen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Auch werden alte Perspective eingetauscht, und alle Arten Reparaturen angenommen.

Das Verkaufslocale befindet sich vis-à-vis dem Casino im Herrn Dr. Rudolfschen Hause.

S. Weiß,
 Optiker aus Agram.

B. 1650. (2)

Für die Herrschaft Reinsitz wird ein Forstbeamter gesucht. Auf Personen, die Kenntnisse, sowohl im Forst- als auch Deconomiefache besitzen, wird besonders Rücksicht genommen.

Das Nähere ist bei dem Besitzer dieser Herrschaft zu erfragen.

B. 1634. (3)

Wohnung zu vermieten.

Im Hause Nr. 66, Capuciner-Vorstadt, sind zu ebener Erde links 3 gassenseits gelegene Localitäten, für Wohnzimmer, Gewölbe oder Magazine geeignet, nebst 1 Cabinet, von Georgi 1853 zu vergeben.

Nothfalls könnten noch 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Speis und 1 Keller dazu gegeben werden.

Das Nähere zu erfragen beim Hauseigenthümer Nr. 64.